

Kittler Richard

Vorname: Richard
Nachname: Kittler
erfasst als: Komponist:in
Genre: Neue Musik
Geburtsjahr: 1924
Geburtsort: Linz
Geburtsland: Österreich
Todesjahr: 2009
Sterbeort: Linz

Stilbeschreibung

"Meinem Jahrgang war es möglich, den rasanten Aufbruch der Neuen Musik nach dem zweiten Weltkrieg unmittelbar mitzuerleben. Durch meine Tätigkeit als ausübender Musiker sind meine Kompositionen in der Praxis gewachsen und auch in ihren Besetzungen praxisbezogen. Zwei Schwerpunkte zeichnen sich dabei deutlich ab: Orchesterarbeiten und Konzerte. Aus der Anwendung einer linearen Zwölftonmusik (1954-1968) erfolgte ein Vorstoß zu graphischen Partituren (visueller Musik) 1969-1974 und in der Folge zu einer Kompositionstechnik nach graphischen Vorstellungen. In der seit 1970 laufenden Neoklassischen Periode der Musik haben meine Arbeiten (nach 1974) eine kritische und persiflierende Position bezogen, die meine erlernten und geübten Arbeitstechniken nun mehr spielerisch einsetzt."

Richard Kittler (1991), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 575.

Auszeichnungen (Auswahl)

1976 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Förderungspreis für Musik

Ausbildung

1942 Linz Matura

[Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Wien MHS Wien: künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung Flöte

Komposition [Schollum Robert](#)

Literatur

1979 Goertz, Harald (Hg.): KITTLER RICHARD. In: Österreichische Komponisten der Gegenwart. Wien: Doblinger, S. 49.

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): KITTLER Richard. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 73–74.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): KITTLER Richard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 574–577.